



**Peter Pilhofer**

***Das Neue Testament und seine Welt***  
***Eine Einführung***  
(UTB M, 3363)

Tübingen: Mohr Siebeck 2010. 486 S. €25,90  
ISBN 978-3-8252-3363-1

### **Markus Lau (2011)**

„Ich versuche eine Einführung in das Neue Testament, die nicht nur die 27 Schriften in den Blick nimmt, sondern die bunte Welt der ersten Christinnen und Christen als Ganze vor Augen malt. Denn man kann das Neue Testament nicht sinnvoll lesen, wenn man die Lebenswelt der Menschen, von denen und für die es geschrieben wurde, gar nicht kennt. Daher werden wir uns auch ein wenig mit der Geschichte des ersten Jahrhunderts beschäftigen und die Rolle, die die christlichen Gemeinden in dieser Welt spielen, studieren. Zugleich aber werden selbstverständlich auch die Schriften des Neuen Testaments nach einleitungswissenschaftlichen Grundsätzen besprochen“ (VII–VIII). Diese Zeilen des Vorwortes geben präzise das Programm an, dem sich die Einführung in das „Neue Testament und seine Welt“ verpflichtet weiß, die Peter Pilhofer mit Leidenschaft und spitzer Feder geschrieben hat. Es macht das Profil dieses Werkes aus, neutestamentliche Schriften konsequent im Verbund mit Spezifika ihrer (freilich rekonstruierten) Umwelt darzustellen. So wird, um ein Beispiel zu geben, vor der Erarbeitung der einleitungswissenschaftlichen Fragen zum Mk (Gattungsfrage, Aufbau des Textes, kirchliche Tradition, Verfasser, Zeit und Ort der Abfassung, Literaturhinweise) die zeitgeschichtliche Situation um 70 n. Chr. dargestellt – und zwar fokussiert auf die Ereignisse bei der Zerstörung Jerusalems und die Herrschaft des Kaisers Vespasian. Beides sind Aspekte, die in der neueren Markusforschung eng mit dem Mk Text verbunden werden, wie Pilhofer etwa im Blick auf Vespasian als Wundertäter (308f.) knapp aufzeigt. Durch diese Art der Darstellung unterscheidet sich die Einführung Pilhofers von vielen anderen Einführungen und Einleitungen in das Neue Testament, die auf dem Buchmarkt oder in Bibliotheken verfügbar sind. Dabei schlägt sich das Programm „Neues Testament und Umwelt“ dann auch in der Gliederung der Einleitung nieder, die die Bücher des Neuen Testaments nicht der kanonischen Reihenfolge entsprechend vorstellt, sondern die jeweiligen Schriften in eine Darstellung der rekonstruierten Geschichte des Urchristentums einspannt, wobei die vermutlichen Entstehungszeiten und -orte die Feinstruktur für die Darstellung liefern. Das führt zu einem höchst instruktiven, aber auch recht eigenwilligen Aufbau des Buches. So ist der Leser auf den ersten Blick überrascht, Ausführungen zu Kol, Eph und den Pastoralbriefen vor der Darstellung von 2 Kor, Röm und Gal zu finden. Auch die enge Zusammenstellung von Mt und Jak ist zunächst ungewohnt. Gleichwohl hat Pilhofer Gründe für diese Art der Darstellung – und es sind nicht die schlechtesten. Der Arbeit zu den einzelnen neutestamentlichen Schriften sind mehrere Kapitel vorgeschaltet, die sich mit der Zeit vor der Entstehung der ersten im Kanon überlieferten Schrift (1 Thess) beschäftigen. So

finden sich Ausführungen zu „Jesus und seiner Zeit“ (Pilhofer behandelt u. a. Jesus, den Täufer, Pilatus, Augustus, Tiberius und die jüdischen Gruppen zur Zeit Jesu) sowie im Blick auf die Entwicklungsschritte von „der Urgemeinde zu Paulus“ (thematisiert werden u. a. das Diasporajudentum, der Apostelkonvent und der antiochenische Zwischenfall).

Entstanden ist auf diese Weise ein anregendes, zur kritischen Auseinandersetzung herausforderndes Buch, das klar Position im einleitungswissenschaftlichen Diskurs bezieht, einen gewissen Hang zur Auseinandersetzung mit Sondermeinungen hat (und gerade darin manche ins Abseits gedrängte Forschungsposition neu diskutiert) und eine Fundgrube an Vergleichsmaterial und Überblickswissen im Blick auf die Umwelt des Neuen Testaments bereithält, ohne dabei der Gefahr des unstrukturierten „Sammelsuriums“ zu erliegen. In Kombination mit dem sehr gefälligen Schreibstil, der sich durch direkte Anreden unmittelbar an die Leserinnen und Leser richtet, den anschaulichen Karten und vielen Abbildungen liegt hier ein bemerkenswertes Buch vor, das das Angebot von Einleitungen in das Neue Testament bereichert.

**Zitierweise:** Markus Lau: Rezension zu: *Peter Pilhofer: Das Neue Testament und seine Welt. Tübingen 2010.* in: bbs 12.2011  
<[http://www.biblische-buecherschau.de/2011/Pilhofer\\_NT.pdf](http://www.biblische-buecherschau.de/2011/Pilhofer_NT.pdf)>.